

Sprachliche Bilder interpretieren (=deuten) im ganzen Satz:

So geht's:

Sprachliches Bild benennen + zitieren mit Textbeleg + Deutung bzw. Wirkung (= Interpretation)

Beispiel:

Die Metapher „Hundert Arme“ (V. 3) kann so verstanden werden, dass die Äste der Birke liebevolle Arme sind, die die Geliebte umarmen möchten.

Oder:

Die Metapher „Hundert Arme“ (V. 3) drückt aus, dass das lyrische Ich die Geliebte gern überschwänglich und liebevoll umarmen würde.

Aufgabe:

Formuliere für die anderen fünf sprachlichen Bilder im Gedicht „Ich möchte eine Birke sein“ Deutungen im ganzen Satz, wie im Beispiel.

Nutze dafür die folgenden Formulierungshilfen und unsere Ideen für die Wirkung bzw. Deutung aus der Tabelle.

Nutze für jedes sprachliche Bild eine andere Formulierung, um einen abwechslungsreichen Ausdruck zu üben!

Formulierungshilfen:

Die Metapher (Die Personifikation/ Der Vergleich) „Hundert Arme“ (V. 3) ...

- ... kann gedeutet werden als...
- ...kann so verstanden werden, dass...
- ...kann als...verstanden werden.
- ...kann erklärt werden als...
- ...steht für...
- ...ist eine andere Art zu sagen, dass...
- ...verdeutlicht, dass...
- ...verdeutlicht die/den/das...
- ...ist ein Symbol/Zeichen für...
- ...symbolisiert...
- ...drückt aus, dass...
- ... sagt einem, dass...
- ...hinterlässt den Eindruck, dass...
- ...soll darstellen/ausdrücken, dass...
- ...wirkt wie/als ob...
- ...kann analysiert werden als...

Daraus kann man schließen, dass...